



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Freitag 30. Oktober 2020 um 20:00 Uhr im Restaurant Airport Sektionsversammlung und Tourenprogramm 2021

Die nächste Sektionsversammlung findet am Freitag 30. Oktober 2020 um 20:00 Uhr im Restaurant Airport statt. Wir hoffen, dass viele Mitglieder trotz **Corona-Massnahmen** anwesend sein werden und dass wir so einen interessanten Abend zusammen verbringen können.

Hauptthema der Versammlung wird das **Tourenprogramm 2021** sein, das in den Clubnachrichten von November 2020 (Erscheinungsdatum etwa 16. Oktober) publiziert wird.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

Der Vorstand



**airporthotel grenchen Familien Traub Flughafenstrasse 123 CH-2540 Grenchen**  
 Tel. +41 (0)32 654 70 70 Fax +41 (0)32 654 70 80 [reception@airporthotel.ch](mailto:reception@airporthotel.ch) [www.airporthotel.ch](http://www.airporthotel.ch)

## Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall

## Wir gratulieren im Juni zum runden Geburtstag

**Rudolf Graf** feiert am 11. Oktober seinen 85. Geburtstag in Feldbrunnen

**Herzliche Gratulation!**

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2020  
 Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. Oktober 2020  
[redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)



Zaugg Metallbau AG  
Schlosserei • Kunstschmiede  
2540 Grenchen • Tel. 032 645 47 47

## Tourenwesen



Busbetrieb Grenchen  
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen  
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • [www.bgu.ch](http://www.bgu.ch)

**Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!**

### Mittwoch 7. Oktober Rohr – Gelterkinden

**Landeskarten:** 1089 Aarau + 1088 Hauenstein  
+ 1068 Sissach

#### **Tourenbeschreibung:**

Eine einfache Wanderung vom Solothurnischen ins Baselland über den Hauenstein-Basistunnel. Wir starten schon in Lostorf (Restaurant) und nicht erst in Rohr. Am Bad Lostorf vorbei geht es zum Jurahöhenweg hinauf. Aber nur für 300 Metern, dann steigen wir nach Zeglingen hinab und weiter nach Kilchberg (BL) zum Pic-Nic. Anschliessend geht es über Rünenberg zur Burgruine Scheidegg. Von dort sind wir in einer Stunde beim Bahnhof Gelterkinden, von wo uns die SBB nach Grenchen zurück bringt. Ankunft 16:33.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Zeit:** Knapp 5 Stunden

**Höhendifferenz:** 560 m Auf, 610 m Ab

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Transportmittel:** ÖV

**Kosten Transport:** Ca. 24.- CHF

**Übrige Kosten:** Kaffee und Gipfeli

**Anmeldung:** Bis Montag 5. Okt. 12.00 Uhr

**Besammlung:** Bahnhof Süd 7.25 (7:35 Abf.)

**Besprechung:** Bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Sepp Baumgartner

**Tel:** 032 652 54 62

**Natel:** 076 399 54 62 (auch SMS / WhatsApp)

### Sonntag 11. Oktober Gastlosenüberschreitung

**Landeskarte:** Blatt 1226 Boltigen

Ziel ist die klassische Gastlosenüberschreitung. Vom Parkplatz (Sattel) steigen wir in 3/4h zum Oberbergpass hoch. Hier beginnen wir mit der Überschreitung der verschiedenen Türme und Zähne des Grats.

Die Kletterei ist stellenweise luftig und alpin abgesichert. Insgesamt sind es ungefähr 12 Seillängen und ein paar Abseilstellen. Je nach Motivation und Schnelligkeit der Teilnehmer klettern wir den ganzen Grat oder umgehen ein paar der Seillängen in der Mitte.

**Schwierigkeit:** 5c (4c obl.)

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Kletterausrüstung, inkl. Schlingen, Helm und ein paar Friends

**Zeit:** Für Kletterei ca. 6 - 8 h, 8 - 10 h total.

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Transportmittel:** Auto  
**Kosten:** Ca. 50 Fr.  
**Anmeldung:** Bis Freitag, 9. Oktober 2020  
**Besammlng:** Abfahrt um 06:00 Uhr,  
Besammlngsort wird bei Anmeldung bekannt  
gegeben.  
**Besprechung:** bei Anmeldung  
**Tourenleiter:** Fabian Leimer  
Tel. 079 794 13 16 oder  
[fabian.leimer@gmail.com](mailto:fabian.leimer@gmail.com)

### Mittwoch 21. Oktober Schüpbach – Schangnau

**Landeskarten:** 1168 Langnau i.E./1188 Eggwil  
**Tourenbeschreibung:**  
Uns fehlen noch 2 Etappen der Emme entlang.  
Eine davon führt uns von Schüpbach nach  
Schangnau. Wir müssen (leider) ohne Kaffee  
und Gipfeli starten, da in Schüpbach am  
Mittwoch kein Restaurant mehr offen hat.  
Zu Beginn führt uns der Weg bis Heidbühl der  
Emme entlang. Dort müssen wir die Emme  
verlassen und wandern dem Schorpfgraben  
entlang bis nach dem Räbloch. Das Räbloch  
besuchen wir nicht, da nächstes Jahr eine  
Wanderung über das Räbloch führt.  
Von da wandern wir direkt nach Schangnau.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt  
**Ausrüstung:** Wanderung  
**Zeit:** 5 Stunden 30 Minuten  
**Höhendifferenz:** auf 609 m / ab 355 m  
**Verpflegung:** Rucksack  
**Transportmittel:** ÖV  
**Kosten Transport:** Ca. Fr. 35.20  
**Übrige Kosten:** Eventuell Bier in Schangnau  
**Anmeldung:** Dienstag 20. Oktober 12. 00  
**Besammlng:** 7.25 Uhr Bahnhof Süd  
**Abfahrt:** 7.33 Uhr  
**Besprechung:** Bei Anmeldung  
**Tourenleiterin:** Heidi Baumgartner  
Tel: 032 652 54 62  
**Natel:** 076 325 54 62, auch SMS oder WhatsApp

### Samstag 24. Oktober Besichtigung Berufsfeuerwehr Bern

Wegen Corona wird die Tour auf nächstes  
Jahr verschoben

### Freitag 30. Oktober 2020 20:00 Uhr im Restaurant Airport Sektionsversammlung und Tourenprogramm 2021

## JO-Ecke und KiBe

**Wichtig:** Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte  
Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.  
**Melden bei:** Fabian Leimer, 079 794 13 16.

**Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!**

### Samstag 17. Oktober Klettern Oberdorf

Bitte Kontakt aufnehmen mit Fabian Leimer  
079 794 13 16 / [fabian.leimer@gmail.com](mailto:fabian.leimer@gmail.com)

### Sonntag 25. Oktober Klettern Südwände

Bitte Kontakt aufnehmen mit Lukas Zürcher  
079 509 56 32 / [lukas.zuercher@gmx.net](mailto:lukas.zuercher@gmx.net)

GUT GERÜSTET FÜR  
UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

 **GRÜTTER + WILLI AG**  
UMBAU UND RENOVATIONEN

 **SCHREINEREI  
SCHWARZ AG**

Piatti-Küchen- *Création* AG

Grenchen / Solothurn

[www.gruetter-schwarz.ch](http://www.gruetter-schwarz.ch)

# Tourenwesen SeniorInnen

**Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!**

## Mittwoch, 14. Oktober Hagneck – Bielersee – Ipsach

**Landeskarten:** 1126 Büren a. A. und  
1145 Bieler See

### Tourenbeschreibung:

Von Hagneck her wandern wir am Ufer des Bielersees, entlang geschützter Auenlandschaften, vorbei an lauschigen Badebuchten und Campingplätzen, mit einer wunderbaren Weitsicht auf den Bielersee und den mächtigen, den Jura dominierenden Chasseral.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Gute Schuhe und ev. Stöcke

**Zeit:** Ca. 3 Stunden

**Höhendifferenz:** 122 m auf und 137 m ab

**Verpflegung:** Restaurant Seepintli,  
Sutz-Lattringen, ca. Fr. 17.00

**Transportmittel:** ÖV

**Reisekosten:** Ca. Fr. 10.40, Halbtax

**Übrige Kosten:** Kaffee und Gipfeli

**Besammlung:** 08.10 Uhr Bahnhof Süd,

**Abfahrt** 08.23 Uhr

**Ankunft:** 16.07 Uhr Grenchen Süd

**Anmeldung:** Bis Montag, 12. Oktober 12.00

**Besprechung:** Bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Bruno Henzi

032 645 33 93 (Flüeli) / 078 806 11 44

## Mittwoch 28. Oktober Hasle-Rüegsau – Mannenberg Rundweg

**Abfahrt:** 07.26 Uhr Grenchen Süd

**Kaffeepause:** Restaurant Kalchofen,  
Hasle-Rüegsau

**Wanderung:** Wanderung über die  
Emmentaler Hügel und der  
Emme entlang.  
Schöne Aussicht  
Länge: 11 Km

Aufwärts 350 m / Abwärts 350 m

**Marschzeit:** Total ca. 3 h 30

**Mittagessen:** Restaurant Löwen, Oberburg,  
ca. Fr. 20.00

**Reisekosten:** Mit Halbtax ca. Fr. 15.00

**Rückkehr:** 17.33 Uhr Grenchen Süd

**Anmeldung:** Bis Montag 26. Oktober 12.00

**Tourenleiterin:** Vreni Meier

Tel.: 032 652 41 53



SANITÄR  
HEIZUNG  
SPENGLEREI  
SOLARANLAGEN

# BIERI

HAUSTECHNIK AG

[www.bierihausttechnikag.ch](http://www.bierihausttechnikag.ch)

**24h**  
Service-Phone  
032 655 10 00

## Hüttenwarte

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: [max.renfer@besonet.ch](mailto:max.renfer@besonet.ch)

Datum	Hüttenwart
18. - 20. Sept.	Adi Haeusermann <b>80. Geburtstag am Samstag!</b>
26. / 27. Sept.	Annemarie + Fritz Rohrbach, Heidi + Max Renfer
03. / 04. Okt.	Regina Gilomen und Markus Buechler
09. Oktober	Vreni Schaer mit Teneriffagruppe

Datum	Hüttenwart
10. /11. Okt.	Sepp Portmann und Arnold Messmer
17. /18. Okt.	Irène und Patrick Angéloz
24. /25. Okt.	Raclette- Weekend, Familien Mosimann, Wigger und Angéloz
31. Oktober / 1. November	Familien Aebi und Altermatt

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

**Anmeldungen als Hüttenwart/Hüttenwartin sind jederzeit willkommen.**

# VELO SÜD

**IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR**

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, [velosued@bluewin.ch](mailto:velosued@bluewin.ch)

➔➔➔➔➔➔ **10% Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder**

## Tourenberichte

### Samstag / Sonntag 8. / 9. August Bergtour im Alpstein



Tourenleiter: Heinz Schär  
Anzahl Teilnehmer: 10

Um 6:45 Uhr treffen sich zehn wohlgelaunte Wanderer am Bahnhof Grenchen Süd. Wir fahren mit dem Zug Richtung Zürich nach Gossau und danach mit der Appenzeller Bahn weiter nach Wasserauen. Der befürchtete Grossandrang auf die Gondelbahn auf die Ebenalp bleibt zum Glück aus, wie geplant kommen wir um 11:00 Uhr oben an.

Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir die Höhlen zur Einsiedelei. Am schönen Wildkirchli vorbei gehen wir weiter zum berühmten **Gasthaus Äscher**, in





welchem wir Kaffee und Nussgipfel genießen. Ab jetzt wird es **ausgesetzt**, steil und felsig. Der erste Anstieg führt uns an steilen Felswänden vorbei zum Aussichtspunkt Schäfler. Oben angekommen genießen wir bei super Wetter und einmaliger Aussicht auf



das Alpstein-  
massiv unser  
**Picknick.**



Auf einem mit **Ketten gesicherten Weg** gehen wir weiter an den Südwänden der Läden und Altenalptürmer über den Altenalpsattel hinunter, immer mit Blick auf den Seealpsee.

Am Streckenberg entlang über den Oberer Mesmer erreichen wir das schon von weitem sichtbare Berggasthaus Mesmer, in welchem wir uns mit einem kühlen Getränk erfrischen.

Nun folgt der steilste und anspruchsvollste Teil der Tour. Im Zickzack steigen wir den sehr steilen Felsweg durch die Ageteplatte auf. Auf der Grathöhe erleben wir eine unvergessliche Rundschau bis hinauf zum Säntis sowie auf unser Tagesziel, die Alplütten der **Meglisalp**.

Vor dem Nachessen genießen wir die Ruhe und die wunderschöne Umgebung bei einem wohl verdienten Bier.



Am Morgen werden wir von den Kuhglocken sanft geweckt. Nach dem Morgenessen gehen wir wieder im Zickzack bergauf zum Spizigstein und dann etwas flacher zum Widderalpsattel. Von den Felsen Richtung Rotstein werden wir von rund 30 Gämsen beobachtet.

Via Widderalp wandern wir bergab und erreichen nach einem kurzen Anstieg via Fählensee die **Hundsteinhütte** vom SAC Säntis. In der gemütlichen und lustigen Runde genießen wir vor dem letzten Abstieg (nach Brülisau) einen Apéro, bevor wir die Rückreise mit dem Zug antreten.



Eine unvergessliche und schöne Tour im Alpstein geht in Grenchen zu Ende. Die eindrückliche und schroffe Bergwelt sowie die einzigartige und tolle Gastfreundschaft in der ganzen Region bleiben uns in guter Erinnerung. Ich danke allen Teilnehmenden ganz herzlich für die zwei unvergesslichen Tage. **Heinz Schär**

## Sonntag 16. August Guferjoch



Tourenleiterin:  
Anzahl Teilnehmer:

Madeleine Lanz  
7

Um 5.30 Uhr fuhren wir los um auf den Sustenpass zu kommen. Knappe zwei Stunden später begann die Tour erst mal mit einem Abstieg: Auf dem alten Säumerweg und kurz entlang der Passstrasse erreichten wir bald das Sustenbrüggli.

Bei top Wetter, schon recht warmen Temperaturen und der Sonne im Gesicht stieg es nun via Leiternweg zur Sustlihütte hoch. Dort genehmigten wir uns eine Pause und füllten unsere Wassertanks wieder auf.



Unseren **Weiterweg** konnten wir auch einsehen und das umliegende alpine Panorama genießen. Wäre da nicht noch das Gröbste vor uns, so konnten sich fast alle vorstellen, sitzen zu bleiben. So machten wir uns auf und der abwechslungsreiche Weg führte mit Auf und Ab via Bänder zur Stöss und weiter zur Firnplangg. Zu unserer Rechten flankiert von Grassen, Wasenhorn, Wendenhorn stieg es nun sehr steil und direkt über einen alten Moränenrücken hoch an den Fuss vom Guferjoch. Über ein kleines Schneefeld erreichten wir das erste Kabel und klammerten uns an diesem hoch. Über Felsplatten und Kraxelstellen stets gut gesichert mit Ketten und Kabeln erstiegen wir das Guferjoch.

Mit einem tollen Panorama und sehr angenehmen Temperaturen liessen wir uns den **Mittagslunch** schmecken.



Auch waren nicht viele andere unterwegs, so dass wir es richtig geniessen konnten.

Der Abstieg vom Guferjoch auf die Silberbergseite begann ebenfalls mit Ketten und Kabeln. Steil, zwar doch auch gut gesichert, erreichten wir kurze Zeit darauf das Firnfeld.



Nun weiter den **weiss-blau-weiss markierten Wegspuren** folgend führt der Weg ebenfalls sehr abwechslungsreich in stetem Auf und Ab zu einem kleinen **Bergseelein**.



Weiter ins Sustenloch unter dem Heuwberg durch zurück zum Sustenpass.

Glücklich, sehr zufrieden und durstig liessen wir im Restaurant auf der Terrasse unseren tollen Tourentag ausklingen. Danke allen für den gemeinsamen super Bergtag.

**Madeleine Lanz**

## Mittwoch 19. August Pick Nick

Organisatorin:	Anita Pilloud
Anzahl Teilnehmer:	15

Ein heisser Sommertag kündigt sich an. Einige von uns sitzen bei Kaffee und Gipfeli im Tea Room Südbahnhof, um die ersten Neuigkeiten auszutauschen.

Um halb zehn Uhr starten 12 Wanderlustige von der Holzerhütte aus Richtung Romont. Froh, uns im Schatten des Waldes bewegen zu können, finden wir bald ein gemeinsames Tempo, das allen zusagt und gelangen so über den Baneggweg – Ittenbergweg zur Waldhütte Lengnau, wo wir den ersten Trinkhalt einschalten.

Weiter geht's westwärts zur Weide „Sur les Roches“, ein beliebter, bekannter Platz zum Bräteln für Familien und Schulklassen. Weniger bekannt ist, dass sich am Abhang der „Sur les Roches“ die Spuren der ersten Bewohner von Romont verbergen. Schon Generationen von Romont Schulkindern haben dort am steilen Hang gespielt und nach dem Schatz gesucht: Die Überlieferung sagt, dass effektiv ein paar römische Münzen gefunden wurden und dass sich auf dem Felsenvorsprung ein römischer Turm befand, der zur Überwachung des römischen Weges Solothurn-Pierre Pertuis diente, der unten im Tälchen Sous les Roches vorbeiführt.

Unser Ziel ist eine Feuerstelle mit möglichst viel Glut. So folgen wir dem Wanderweg gegen Romont, der uns hinab ins Tal und am Gegenhang hinauf zur „Cabane Forestière“ führt. Dort begrüßen uns unter Sonnenschirmen drei Gutgelaunte, die den Weg nach Romont mit dem Auto fanden. Der Grillmeister ist bereit.



Dem Pick Nick steht nichts mehr im Wege. Cervelats, Bratwürste, Steaks werden über der Glut zum richtigen Garpunkt gebracht.

Alle finden einen Platz am Schatten und geniessen das Zusammensein. Anita kann sichtlich stolz sein. Ist es doch ihr sechstes Pick

Nick in Folge, das sie für uns organisiert hat.

Als „Schlussbouquet“ hat sie in den frühen Morgenstunden ein **gluschtiges Dessert- Buffet gezaubert**, das sie uns nun mit dem dazugehörenden Kaffee offeriert.

Wir danken es ihr mit einem **Spalier**, als sie mit ihrem Auto Romont Richtung Grenchen verlässt.

Wir Wanderer gelangen via Firsi, Chueretshof, Dählenbruggliweg zurück zur Holzerhütte.



Margrit Tièche

## Mittwoch 19. August Wildhornhütte–Tungelpass–Leiterli Ersatz für Rawilpass

Tourenleiter: Heinz Gägger  
Anzahl Teilnehmer: 10

Ein herrlicher Tag erwartet uns in der Lenk. Und dies obwohl es am Vortag noch bis gegen Mitternacht heftig geregnet hat. Nach einem Kaffeehalt im Dorf nehmen wir das halb neun Uhr Poschi auf die **Iffigenalp**. Zum Glück haben wir reserviert, es ist proppenvoll.

Zuerst erkläre ich kurz die spannende Erschliessungsgeschichte dieser Alp, die etwa 6'000 Jahre umfasst.

Der Grund: Von hier wurde bis ins Neolithikum das Wallis via Schnidejoch erreicht. Via Groppi geht's dann hoch zum herrlichen Iffigensee und nach einer kurzen Pause weiter zur **Wildhornhütte** - gerade recht für ein Mittags-Süppli.



Wenn man Richtung Wildhorn zum Chilchli hochschaut, gibt es nirgendwo mehr Gletscher-eis zu sehen. Wir älteren Semester haben da noch andere Bilder im Kopf!

Den Aufenthalt dehnen wir leider etwas zu lange aus, so dass der Rest der Tour zu einem Gjufel wird. Zuerst gibt's eine Hangquerung, gefolgt von einem leichten Anstieg, dann ein steiler zick-zack Abstieg zum Hängstesprung (keine falschen Vorstellungen: wir sind keiner Begattung beigewohnt!) - dank Seilsicherung kein Problem. Unten kommen wir zum Tungelpass. Nun folgt eine ellenlange Querung zum Leiterli. Allerdings hat es bei dieser Querung etliche kurze An- und Abstiege. Der letzte Teil führt auf dem Gratrücken an imposanten Dolinen vorbei, die wir aber aus Zeitgründen nicht so richtig



bestaunen können. Kurz vor 5 Uhr erreichen wir die **Bergstation Leiterli** und einige von uns sind froh, nun ohne weitere Anstrengungen nach Lenk hinunter gondeln zu können.

Zum Abschluss gibt's noch ein kühles Bier in einer Dorfbeiz.

Merke: Hüttenzwischenhalte sollten zeitlich nicht ausufern, auch wenn sie noch so schön sind.

**Heinz Gäggeler**

## Mittwoch 26. August Klingnauer Stausee



Tourenleiter: Sepp Baumgartner  
Anzahl Teilnehmer: 15

Nach einem kurzen Kälteeinbruch war für den Mittwoch wieder Sommerwetter angesagt, so konnten wir die im Februar abgesagte Wanderung nachholen. Zu 15 fuhren wir via Olten und Turgi nach Siggenthal Station, wo es im Café Schneider das obligate Kaffee mit Gipfeli, gespendet von den neuen Grosseltern, gab.

Anschliessend ging es der lärmigen Hauptstrasse entlang zur Aare hinunter. Den Hinweis „Wanderweg gesperrt“ ignorierten wir, wusste

ich von der Rekognoszierung dass dem nicht so ist.

Dem Lärm entflohen genossen wir die Wanderung an der Aare entlang. Kurz nach dem PSI (Paul Scherrer Institut) legten wir an einem feudalen Plätzchen eine **ausgiebige Trinkpause** ein.

Gestärkt und ausgeruht brachten wir problemlos die einzig nennenswerte Steigung der Wanderung hinter uns.

Am AKW Beznau vorbei ging es Richtung Döttingen.

Kurz vor dem Dorfeingang machten wir Punk 12 Uhr **Mittagspause**.



Mangels Tisch und Bank mussten Baumstämme als Sitz-gelegenheit herhalten.

In Döttingen überquerten wir die Aare unter der Aufsicht von **Nikolaus von Myra** und erreichten nach Kleindöttingen den **Stausee**.



Zuerst versperrte ein Schilfgürtel den Ausblick auf den See, ein Naturschutzgebiet und Vogelparadies.

Den Vogelbeobachtungsturm liessen wir Rechts liegen, erwartete uns doch Links ein kühles Bier im Restaurant Oase. Nachdem der Durst gelöscht war ging es an Gippingen vorbei über das Wehr des Kraftwerks Klingnau, das die Aare staut und dadurch den Klingnauer Stausee bildet.

Weiter zum Zusammenfluss von Rhein und Aare



musste wegen der **dreijährigen Sanierung der Eisenbahnbrücke** über die Aare einen längeren Umweg via Koblenz in

Kauf genommen werden: Am Bahnhof vorbei ging es zum „**Vermengungsort**“ und wieder zurück zum Bahnhof.



Da dort Restaurant und Kiosk geschlossen waren, mussten wir uns mit Tranksame aus dem Rucksack oder vom Automaten begnügen bis uns die Eisenbahn wieder zurück nach Grenchen brachte. **Sepp Baumgartner**

## Mittwoch, 2. September Balmberg – Hinterweissenstein

Tourenleiter: Bruno Henzi  
Anzahl Teilnehmer: 16

Eine muntere Gruppe von Frauen und Mannen besammelten sich am Bahnhof Grenchen Süd und freute sich auf das, was Ihnen der heutige Wandertag alles Schöne beschere werden.

Es fing ja schon damit an, dass der ausgeschriebene Besammlungszeitpunkt kurzfristig mittels WhatsApp und Telefonaten vorverschoben werden musste: Die SBB hatte den von uns vorgesehenen und im Bulletin publizierten Regionalzug unserer Gruppe vorverschoben. Der Regionalzug 7.35 ab Grenchen Süd ist ausgebucht und uns im IC 7.26 im letzten Wagen Plätze reserviert. Durch diese Vorverschiebung der Abfahrt mussten wir

in Solothurn etwas länger auf das Postauto zum Mittleren Balmberg warten.

Das gab uns die Möglichkeit, einander herzlich aber coronamässig zu begrüßen. Inzwischen war auch Albert aus Moosseedorf zu uns gestossen. Die Wandergruppe war somit mit 14 Teilnehmern komplett. Die Fahrt auf den Balmberg war unterhaltsam und interessant. Das Postauto hatte sich mit Wanderern total gefüllt. Unter anderem mit einer Wandergruppe aus Zug, die das Balmfluechöpfli besteigen wollte.



Für uns war vorerst die Rast mit Kaffee und Gipfeli im **Restaurant Mittlerer Balmberg** vorgesehen, bevor der Aufstieg Richtung Seilpark unter die Füsse genommen wurde. Bei trockenem Wetter, vorerst ohne Sonne, erklimmen wir Meter um Meter den Weg Richtung Hinterweissenstein. Als wir den Wald hinter uns gelassen hatten, lachte uns die Sonne in voller Pracht entgegen und wärmte uns mit ihren herrlichen, goldenen Strahlen. Die Bananen- und Trinkpause genossen wir bei schönstem Herbstwetter, bevor es weiter Richtung Hinterweissenstein ging. Unterwegs begegneten

uns mehrere Schulklassen lachend und parlierend.

Sie sind wohl mit dem Gondeli auf den Berg gefahren und waren nun unterwegs zum Seilpark Balmberg.

Auf halber Strecke zum

Hinter Weissenstein hüllte uns plötzlich der **Nebel** ein.

Die vorauslaufenden Vreni und Therese waren auf einmal unsichtbar und nicht mehr zu sehen.



Am Xylophon am Wegrand versuchte sich Jean-Michel mit der Tonleiter und brachte uns alle dazu, die Ohren zuzuhalten ob der Katzenmusik, die wir zu hören bekamen.

Im Restaurant warteten Anita und Margot auf uns. Sie waren in eigener Regie mit den Gondeli auf den Berg gekommen. Somit war unsere Gruppe mit 16 Teilnehmenden komplett. Der Service und das Essen im Restaurant Hinter-Weissenstein ist bestens zu empfehlen. Unsere Gruppe wurde von Frau Stucki, der Chefin persönlich, bewirtet und betreut. Alle waren sehr zufrieden und glücklich; jeder hat aus der kleinen Karte etwas Gluschtiges für sich auslesen können.

Auf dem Rückweg zum Kurhaus hatte sich der Nebel verzogen und die Drei-Seen-Landschaft war ungetrübt. Bieler-, Murten- und Neuenburgersee waren zum Greifen nahe. Nur die Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau und der Montblanc

waren nicht zu sehen. Die Schwesterstadt

Solothurn glänzte im warmen Licht der Sonne und die Aare mit den vielen Windungen in der Witi und dem **Aareinsel**, es war einfach ein wunderschöner Anblick.

–**Do si mir deheim**–

Im Kurhaus Weissenstein angekommen, besichtigten wir den prachtvollen Anbau aus Beton, Stahl und Glas, das sich wunderbar in das historische, altherwürdige Gebäude einfügt. Hier sind die letzten TV-Produktionen vom Samstag-Jass ausgestrahlt worden.

Auch der Alpenblumengarten war reizvoll zu besichtigen, obwohl nicht mehr viele blühende Blumen zu besichtigen waren. Die Sonnenterrasse lud ein zu einem kurzen Kaffeehalt, bevor es dann weiter mit dem Gondeli nach Oberdorf hinunter ging.

In Oberdorf mussten wir auf den Anschluss der SBB nach Solothurn warten. Die Zeit vertrieben wir uns mit Schnäderen und Parlieren.

Das Wetter war ja zum Glück sehr sonnig und warm. Eine Beiz war leider nirgends zu finden. Ende gut alles gut, schlussendlich trafen wir alle gut gelaunt und zufrieden in Grenchen ein.

**Bruno Henzi**

## Protokoll der 76.Generalversammlung vom Freitag 31.Januar 2020

- Ort: Zwinglihaus Grenchen  
Dauer: 19.00 bis 20.47 Uhr  
Anwesend: 93 Personen  
Entschuldigt: 53 Personen  
Protokoll: Heidi Baumgartner  
Traktanden: 1. Begrüssung  
2. Protokoll der 75.Generalversammlung  
3. Mitteilungen Präsident  
4. Mutation  
5. Jahresberichte 2019  
6. Jahresrechnung 2019  
7. Bericht Revisoren  
8. Statutenänderung  
9. Projekt Abwasserleitung  
10. Budget 2020  
11. Ehrungen  
12. Varia

### 1. Begrüssung

Der Präsident Matthias Kunz begrüsst die Versammlung, insbesondere die anwesenden Ehren- und Neumitglieder. Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt und in den Clubnachrichten Dezember/Januar veröffentlicht. Wahl der Stimmzähler.

### 2. Protokoll

Das Protokoll der 75.Generalversammlung wurde in den Clubnachrichten Oktober publiziert und mit Applaus genehmigt.

### 3. Mitteilungen

Der Präsident verliest die Mitteilungen aus dem Zentralverband

#### **4. Mutationen Mitglieder**

Bestand 31.12.18: 396 Mitglieder

Todesfälle: 9

Austritte: 17

Eintritte: 25

Bestand 31.12.19: **395 Mitglieder (-1)**

**Für die verstorbenen Mitglieder** wird eine Gedenkminute abgehalten:

Hans Probst

Romi Albisetti

Carlo Albisetti

Marcel Desgrandchamps

Peter Hans Meier

René Noth

Greti Reist

Willy Renfer

Bruno Weder

#### **5. Jahresberichte 2019**

##### ***Präsident Matthias Kunz***

Der Jahresbericht des Präsidenten Matthias Kunz begann mit einem Zitat von Oscar Wilde "Alt wird man im Verlauf der Zeit, gut wird man niemals."

Er blickte zurück auf das vergangene Jahr das mit einer gelungenen GV startete. In etliche Vorstands- und Sektionsversammlungen wurde viel diskutiert und geplant, unter anderem das Abwasser Projekt vom Chalet, das Jubiläumswochenende auf der Engstlenalp und die Statutenänderung. Spezielle Anlässe waren sicherlich die Leserwanderung, die Heidi Baumgartner von Oberdorf via Brüggli - Wasserscheide nach Grenchen führte. Gut waren auch die Clubnachrichten, die von Jean-Michel mit grossem Aufwand Zehnmal veröffentlicht wurden.

Matthias Kunz blickte auch auf schwierige Stunden zurück, zum Beispiel die Löcher in der Strasse auf den Berg, die zu einem (kleinen) Loch in der Klubkasse führte. Das grösste Problem ist aber die Konstitution, die Entwicklung des Vorstandes. Mit dem fehlenden Sommertourenchef haben wir bereits eine Lücke im Vorstand, die wir aktuell nicht besetzen können. Angesichts der Tatsache, dass etliche aktuelle Vorstandsmitglieder schon bis zu 14 Jahre im Vorstand sitzt, stehet dem Verein eine spannende Zeit bevor. Wie wird der Vorstand in 5 Jahren aussehen? Wohl nicht mehr gleich wie heute.

Wollen wir weitere 75 Jahre bestehen, braucht es wie bisher Mitglieder, die im Verein mithelfen.

##### ***Wintertouren Roman Allemann***

Der Wintertourenleiter gab mit einem Online-Quiz einen interaktiven Rückblick auf:

- Die 17 Wintertouren, die seit der letzten GV im Programm standen
- Die 7 Touren, die nicht durchgeführt wurden
- Die 4 Ersatztouren
- Die Durchschnittliche Teilnehmerinnen-Zahl von 3.7 bei einer maximalen Teilnehmerzahl von 10

##### ***Senioren Margrit Tièche***

**Zum Wanderjahr 2019:** Wir hatten Wetterglück.

23 von 24 Wanderungen wurden durchgeführt.

Wir waren unterwegs im Jura von La Brévine bis Umgebung Delémont, im Simmental, Gürbental, in den Schluchten Combe de Pilloud und la Covatanne, dazu ein Abstecher ins Wallis, den Suonen entlang.

Immer beliebter werden Anlässe wie Pick Nick, runde Geburtstage, Erste und Letzte Tour, Da geht's vor allem gemütlich zu und her

Um die verschiedenen Wünsche und Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen, d.h. in ein Jahresprogramm zu verpacken, braucht es flexible Mitwanderer. Und die haben wir:

### **Zur Senioren-Gruppe:**

34 Wanderer, die regelmässig oder sporadisch bei den Mittwochswanderungen dabei sind. Eine durchschnittliche Beteiligung von 16 Personen, seit Jahren stabil.

11 Mitglieder, die selber Wanderungen oder Anlässe organisieren und durchführen  
Altersstreuung 68 – 95 Jahre, Durchschnitt 78 Jahre

**Erling Kagge:** 1963 geboren, 57 Jährig, Norwegischer Abenteurer: Um zum Südpol zu gelangen, muss man einfach ein Bein vors andere setzen...und das immer wieder aufs Neue. Die Herausforderung ist, es zu wollen. Auch wenn niemand von uns den Südpol anpeilt, ich denke, diese Philosophie gilt auch für uns. Unsere erste Wanderung im neuen Jahr hat schon stattgefunden und 29 Personen aus der warmen Stube gelockt. Ich denke, das ist ein gutes Omen für das Wanderjahr 2020.

Es gibt keine Zauberformel, sagt Erling Kagge, um den richtigen Weg zu finden.

Ich musste weit gehen, um das herauszufinden. Aber jetzt weiss ich, jeder kann seinen eigenen Südpol finden.

### ***Berg- und Wandertouren Josef Baumgartner***

Unser Programm war von vielen Mutationen geprägt. Von den geplanten 37 Touren mussten 5 abgesagt werden:

Skifahren Piste, Schneeschuhtour über den Mont Tramelan, die Wanderungen Saut du Doubs-La Chaux de Fonds und auf den Gurten alle wegen schlechtem Wetter. Die Sonntagstour auf den Toûno mangels Teilnehmer (nur 1 Anmeldung)

6 Touren mussten geändert oder verschoben werden:

Die Bundeshausvisite musste vom März auf den Oktober verschoben werden, dafür wurde ausser Programm die Hohwacht gemacht. Der Eigertrail musste vom Juni auf den August verschoben werden (zu viel Schnee) an seiner Stelle wurde die abgesagte Wanderung vom Saut du Doubs nach La Chaux de Fonds nachgeholt. Die Tour zur Glacière de Monlési musste mit Gsteig-Les Diablerets getauscht werden. (Verhinderung des Tourenleiters). Statt auf den Roc de Courroux ging es nach Bern ins Bundeshaus (so konnten wir einen Regentag optimal ausnutzen. Zum Schluss verschoben wir die 17.Etappe unserer Jurawanderung auf das nächste Jahr, dafür holten wir den Roc de Courroux nach.

Die 33 durchgeführten Touren setzten sich folgendermassen zusammen:

16 Wanderungen davon 6 weitere Etappen unserer Juratraversierungen (von der Vue des Alpes nach Le Pont) Werden das Projekt dieses Jahr mit drei weiteren Etappen abschliessen. 9 Bergtouren davon 4 Sonntagstouren, 5 Ski- und Schneeschuhtouren, die Eröffnungs- und Schlusstour sowie 1 Wanderwoche.

Die Wanderwoche fand im Unterengadin in Scuol statt. Das Wetter war sehr abwechslungsreich, von 2 Sonnentagen und 1 Regentag war alles dabei. Auf der Heimreise gab es noch Schnee.

Die Teilnahme an den Touren ist mit durchschnittlich 11 Personen pro Tour gleich wie 2018 gewesen. Alle Touren konnten ohne ernsthafte Zwischenfälle durchgeführt werden. Besten Dank allen Tourenleiterinnen und Tourenleiter für ihre geleistete Arbeit und allen Teilnehmer für ihr mitmachen. Besten Dank

Sepp Baumgartner

### ***JO und KIBE Philip Renfer***

Mit Bildern werden die Aktivitäten der JO und KIBE gezeigt

### ***Hüttenbericht Vreni Schär***

Die Hüttenkommission hat an 4 Sitzungen die Vorhaben besprochen und organisiert.

Mit 12 gutgelaunten Helfer/Innen putzten wir im Mai das ganze Chalet mit Keller im Nu.

Im April und November konnten die Holzertage mit 13 respektive 17 Personen durchgeführt werden.

Im April wurde der Holzschopf mit neuen Schwarten eingedeckt, der Hüttenweg eingekiest, Holz geschnitten und aufgeschichtet. Auch das Eingangstor wurde wieder montiert und unters Ritschi Holzschneitzel eingestreut zur Sicherheit.

Im November wurde für den Winter trockenes Holz in den Keller gebracht, viel gespalten und im Holzschopf aufgeschichtet. Auch die Dachkännel wurden geputzt und ums Chalet aufgeräumt. Nach einem reichhaltigen, feinen Essen gekocht von Wigger Paul mit Unterstützung von Kaufmann Willi im April und Renfer Max im November, wurden die Holzertage rundum zufrieden beendet.

Der geschenkte Kühlschrank musste im Frühling ersetzt werden.

Im Sommer wurde die Küche und Stube von Pedro und einigen Helfern neu gestrichen.

Herzlichen Dank Pedro für die kostenlose Ausführung.

Über dem Korpus wurden 2 defekte Lichtkörper ausgewechselt von Paul Vogt, welche uns vom Elektro Carrel geschenkt wurden. Vielen Dank dafür.

Auch wurde die Terrassenbrüstung eingekürzt, so dass Luft zirkulieren kann und das Holz nicht verfault.

Ein herzliches Merci von der Hüttenkommission an alle Helfer und Helferinnen.

Obwohl die Bergstrasse für 5 Wochen gesperrt war, wurde das Chalet an 41 Wochenenden bewartet und ein Umsatz von Fr. 20'482.- erzielt.

Die Hüttenkommission ist der Meinung, dass der Notausstieg über die Strickleiter vom Obergeschoss ins Freie schwierig zu meistern ist, und plant deshalb im 2020 einen neuen, zweckmässigen Ausstieg.

Fürs kommende Hüttenjahr wünscht sich die Hüttenkommission viele motivierte Hüttenwarte und natürlich auch viele Gäste, die sich die feinen Suppen und Kuchen schmecken lassen.

Allen die geholfen haben über's Jahr die Hütte zu bewarten, sonst Handangelegt haben, oder als Gäste anwesend waren, dankt die Hüttenkommission herzlich.

Für die tolle Zusammenarbeit in der Hüttenkommission möchte ich besonders danken. Es freut mich sehr, so motivierte und zuverlässige Kommissionsmitglieder zu haben!

Merci viumou!!!

## **6 .Jahresrechnung 2019**

Beat Imoberdorf präsentiert die Rechnung, welche mit einem Plus von Fr. 4134.85 abschliesst.

Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 3130.-

## **7. Revisorenbericht**

Laut Revisoren ist die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt. Revisorenbericht und Jahresrechnung werden einstimmig angenommen und die gute Arbeit des Kassiers Verdankt.

## **8. Statutenänderung**

Der Artikel 2 « Zweck und Aufgaben» der Statuten des SAC Grenchen lautet neu:

Die SAC Sektion Grenchen vereint Menschen, die sportlich, kulturell oder wissenschaftlich an den Bergen interessiert sind.

Sie setzen sich aktiv für den Schutz der Gebirgswelt und für einen naturverträglichen Bergsport ein durch Ausbildung, Information, Öffentlichkeitsarbeit und gegebenenfalls durch Interventionen.

Sie behält sich vor, bei ihr unmittelbar betreffenden politischen Auseinandersetzungen Stellung zu beziehen.

Die Statuten wurden mit drei Enthaltungen angenommen.

## **9. Projekt Abwasserleitung**

Die Bürgergemeinde Grenchen hat vom Kanton die Auflage, das Abwasser der Berghöfe in eine ARA zu leiten. Der SAC Grenchen hat die Möglichkeit, das Chalet an dieses Projekt anzuschliessen. Es ist unsere Chance das Abwasserproblem vom Chalet nachhaltig zu lösen. Die Frischwasserleitung wurde 1975 zum Chalet gezogen. Die Abwasserleitung wird in den gleichen Graben gezogen. Zugleich wird die Frischwasserleitung erneuert und ein leerer Kanal eingelegt, für zukünftige Bedürfnisse. Budget: Kosten: 73'800 Fr.

Finanzierung: Sponsoring/Eigenkapital 60'000 Fr. Eigenleistungen 13'800 Fr.  
Das Projekt wurde mit einer Enthaltung angenommen.

#### **10. Budget 2020**

Für 2020 ist ein Gewinn von Fr. 1730.- geplant, das Budget wird einstimmig angenommen.

#### **11. Ehrungen**

##### **25 Jahre goldumrahmtes SAC-Abzeichen**

-Madeleine Lanz /-Margot Müller /-Seleno Campagna /-Felix Fuchs /-Stephan Epple

##### **40 Jahre goldenes SAC-Abzeichen**

-Kurt Bisang /-Daniel Desgrandchamps /-Fritz Rohrbach /-Heidi Baumgartner

##### **50 Jahre SAC-Urkunde**

-Elsbeth Forster /-Hans Beck /-Hans Burri

##### **Rundes Jubiläum ein Präsent**

- 60 Jahre Helmuth Huser
- 70 Jahre René Ryter
- 70 Jahre Othmar Wullimann

##### **Dank**

-Myrtha Périnat, Grabschmuck am 1.November  
-Pascal Leimer, Betreuung Homepage  
-Hüttenkommission für Organisation von Speis und Trank  
-Reformierte Kirchgemeinde  
Für ausserordentliche Arbeiten im Chalet:

- Mosimann Patrik
- Paul Wigger
- Paul Vogt
- Peter Zaugg
- Pedro Migguel
- Vreni und Heinz Schär

Nachträgliche Verdankung:

- Madeleine Lanz für die Betreuung der Sommertouren
- Urs Ris für die Arbeit in der Tourenkommission

#### **12. Varia**

Von der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident bittet die Mitglieder, sich ernsthaft zu überlegen, eines der vakanten Ämter zu übernehmen.

**Vakant:** -Sommertourenchef /-Tourenkommission 1-2 Personen / -Materialverwaltung  
-Ersatzrevisor

**Heidi Baumgartner**

**hetzel**

**Farbe im Innen- und Wohnbereich**

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.

**hetzel** HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht  
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch



Wenn nicht zustellbar, Retour an:  
Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen

# GÖNNER + SPENDER

## Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen  
Bäckerei, Konditorei Gassler Beck AG, Grenchen  
Bieri Haustechnik AG, Grenchen  
BGU Busbetrieb, Grenchen  
Bolliger + Co. AG, Grenchen  
Chirico & Partner, Grenchen  
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.  
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
Hetzler Maler + Gipser AG, Grenchen  
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen  
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen  
Kaufmann Transporte AG, Grenchen  
Kümin Baumpflege, Lengnau  
Metzgerei Guex, Grenchen  
Messmer Metallbau, Bettlach  
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau  
Radac AG, Grenchen

Restaurant Bettlachberg, M. Lerch  
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen  
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider  
Schilt Elektro, Grenchen  
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau  
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau  
Velo Süd, Peter Moll, Grenchen  
Werder Elektro AG, Grenchen  
Zaugg Metallbau AG, Grenchen

## Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg  
Georges Guggenbühl, Feldmeilen

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen**  
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

## Impressum:

### Redaktion und Versand:

Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, [redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)

**Präsident:** Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

**Kassier:** Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17

### Adressänderungen:

Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen, [lilmo@bluewin.ch](mailto:lilmo@bluewin.ch), 032 653 30 46 / 079 684 14 76

**Druck:** fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.